

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT



GottesdienstPraxis

Serie B

Arbeitshilfen für die Gestaltung von Gottesdiensten
zu Kasualien, Feiertagen und besonderen Anlässen

Herausgegeben von Christian Schwarz

Taufe

Herausgegeben von Christian Schwarz

GÜTERS DIE
LOHERVISION
VERLAGSEINER
HAUSNEUENWELT



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2017 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Der Verlag weist ausdrücklich daraufhin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Umschlagentwurf: Finken & Bumiller, Stuttgart
Umschlagmotiv: © epd-bild/Rainer Oettel
Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-579-07541-9

www.gtvh.de

Inhalt

Zum Eingang

Taufe 2017 Christian Schwarz	10
Aus Brautkleid wird Taufkleid Heinz Behrends	14
Du gehörst dazu Heinz Behrends	15

Taufe von Kindern

Sei mit ihr und behüte sie Ansprache über Gen 28,15 Heinz Behrends	17
Vier Sätze, fünf Zeichen Taufpredigt Heinz Behrends	19
Engel werden – behütet sein – ins Weite gehen Taufpredigt über Ps 31,9, Ps 91,11f. und Ps 139,5 Markus Engelhardt	22
Du wirst sein wie eine Wasserquelle Taufgottesdienst Klaus von Mering	28
Die Sonne geht auf Taufe eines Kindes beim Brunnen neben einer Waldhütte Nadja Papis-Wüest	37
Mit Jesus in einem Boot Predigt in einem Gottesdienst mit Taufen über Mk 4,37–41 Jörg Prahler	39
Schwamm drüber! Eine Predigt in einem Gottesdienst mit Elbtaufen über Mt 28,16–20 Jörg Prahler	43

Leidenschaft fürs Leben Taufpredigt nach einem Amoklauf Peter Remy	48
Du hast uns gerade noch gefehlt Taufpredigt über Spr 16,9 Anja Lochner	52
Kein Gesäusel Taufpredigt über Gal 1,6–12 Heike Springhart	55
Zauberbeutel Taufe von zwei Kindern mit Behinderung Micaela Strunk-Rohrbeck	60
Freundschaft hinterm Hühnerstall Tauf-Fest im Kindergarten Arno Schmitt	66
Von allen Seiten Taufpredigt über Jona Christian Schwarz	72
Gott kennt ihre Namen Predigt über die Namen der Täuflinge Christian Schwarz	74

Taufe von Jugendlichen

Über das Wasser der Taufe Predigt zu Ostern über Röm 6,3–5 mit Taufe von Konfirmanden Wolfram Braselmann	79
Das rechte Maß Taufe einer Konfirmandin Eckhard Herrmann	81
Gott sieht das Herz Taufe einer Konfirmandin Kurt Rainer Klein	84
Auf dem Weg des Lebens und Glaubens Taufe eines Konfirmanden Nadja Papis-Wüest	86

Superhelden Jörg Prahler Predigt über Apg 9,1-20 in einem Taufgottesdienst an der Elbe	89
--	----

Taufe von Erwachsenen

Vertrauen Taufe eines Erwachsenen in der Isar Juliane Fischer	94
Du stellst meine Füße auf weiten Raum Erwachsenentaufe am Strand Anja Lochner	100
Gewonnene Weite Predigt bei der Taufe eines Inhaftierten über 2 Kor 4,17 f. Ulrich Tietze	103
Gesegnet Taufe einer Spätaussiedlerin Christian Schwarz	106

Weitere Gottesdienste

Der Kämmerer zog seinen Weg fröhlich Dialogpredigt über Apg 8,26-40 in einem Taufgottesdienst Michael Lapp und Lena Schubert	108
In Gottes Namen Segnung eines Kindes im Familiengottesdienst Arno Schmitt	113
Wie geht das mit der Taufe? Anspiel Martin Vogt	117

Gottesdienste zur Taufferinnerung

Mit allen Lebenswassern gewaschen Meditation im »Jahr der Taufe« Markus Engelhardt	124
--	-----

Geliebtes Kind Predigt über die Taufe Nadja Papis-Wüest	128
Das Kind muss einen Namen haben Taufe mit Tauferinnern im Kirchgarten Arno Schmitt	132
Du weißt, wer wir sind Taufgedächtnis im Gottesdienst mit Abendmahl Arno Schmitt	141
Geborgen im Sturm des Lebens Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe Micaela Strunk-Rohrbeck	145

Liturgische Stücke

Eine Taufliturgie mit Beteiligungsmöglichkeiten Heinz Behrends	156
Taufgedanken für Paten Kurt Rainer Klein	158
Eingangsgebete Christian Schwarz	160
Fürbittengebete Christian Schwarz	163
Danke – ein neuer Text zur alten Melodie Christian Schwarz	165
Die Autorinnen und Autoren.	166

Zum Eingang

Christian Schwarz

Ein Erfahrungsbericht zur Taufpraxis in einer südwestdeutschen Kleinstadt-gemeinde

Seit ich vor drei Jahren die Gemeinde gewechselt habe, hat sich auch in meiner Taufpraxis manches geändert, waren am neuen Ort doch längst Taufsamstage etabliert. Als dann nach kurzer Zeit ein neuer Kollege dazukam, brachte er langjährige Erfahrungen mit Taufseminaren mit. Nach intensiver Diskussion im Ältestenkreis, bei der die geplante Verbindlichkeit bei manchen Bedenken hervorrief, haben wir nun im zweiten Jahr verpflichtende Taufseminare (drei Freitag-abende). Wenn Eltern sich für eine Taufe anmelden, steht im ersten Moment dann durchaus die Überraschung oder der Schreck darüber, dass so viel Zeit investiert werden muss. Allerdings sind wir auch mit einem Elternteil zufrieden – manche kommen trotzdem als Paare. Im Verlauf des Seminars wächst bei den Teilnehmenden mehr und mehr Verständnis für diese ausführliche Vorbereitung. Es entsteht dadurch ja nicht nur eine stärkere Beziehung der einzelnen Familien zur Gemein-de, sondern auch der Familien untereinander – das macht sich dann auch im gemeinsamen Taufgottesdienst bemerkbar: Man kennt sich und nimmt sich anders wahr. Dass Familien wegen der verpflichtenden Taufseminare in umliegende Gemeinden wechseln, ist die Ausnahme.

Nach zwei thematischen Abende zur Taufe geht es beim dritten Treffen um die Gestaltung einer Taufkerze, wobei die Gemeinde das gesamte Material (incl. Kerze) und Werkzeug stellt – dieser Abend wird erfahrungsgemäß der längste! Eine gute Möglichkeit, Ehrenamtliche zu be-teiligen und die Pfarrerrzentriertheit aufzubrechen.

Bei den Gesprächen erlebe ich die Taufeltern insgesamt als freundlich, interessiert und alles andere als ablehnend gegenüber Kirche. Wer sein Kind taufen lässt, bringt eine grundsätzliche Offenheit mit, die auch da

gilt, wo ein Elternteil (i. d. R. der mit dem [höheren] Einkommen) aus der Kirche ausgetreten ist. Inhaltliche Gespräche sind in der Gruppe eher möglich als beim Hausbesuch, wo die Aufmerksamkeit mindestens eines Partners oft vom Kind absorbiert wird – allerdings haben Taufseminare den Nachteil, dass ich als Pfarrer nicht mehr zu den Familien nach Hause komme und nicht mehr weiß, wo sie wohnen.

Wie sieht es mit der tauftheologischen Vermittlung aus? Ehrlich gesagt fällt es mir schon immer schwer, zu vermitteln, was neutestamentlich über die Taufe gesagt wird. Auf der einen Seite ist Taufe zwar durchaus anschaulich (Wasser), andererseits bleibt extrem unanschaulich, warum dem gerade erst geborenen neuen Leben schon wieder neues Leben zuteilwerden soll. Ist das nicht gewissermaßen der Konstruktionsfehler der Kindertaufe, dass zwar das vorauslaufende Handeln Gottes deutlich zum Ausdruck kommt, aber der Inhalt dieses Handelns merkwürdig unanschaulich bleibt? Anders gesagt: Taufe als Zusage von Gott her, als unbedingte Erklärung der Gotteskindschaft kann durchaus erfolgreich kommuniziert werden – doch die »neue Kreatur« (2 Kor 5,17), die ja mit dem Element »Wasser« zusammenhängt, ist zumindest bei der Taufe von Säuglingen und Kindern schwer vermittelbar.

Und Taufe als Inkorporation in die Gemeinde? Für die meisten Tauffamilien ist der Bezug zur Ortsgemeinde unerheblich – wenn überhaupt, dann am ehesten noch als Bezug zur weltweiten Kirche, also: Mein Kind gehört ab jetzt zu *der* Kirche – aber mit der Ortsgemeinde hat das nichts zu tun.

Am ehesten wird Taufe als Segenshandlung verstanden – was ja kein schlechter Zugang ist – oder als festlicher Akt, das neue Leben zu feiern, als rituell geregelter guter Anfang des Lebensweges. Man sollte die Vergangenheit nicht verklären: M. E. ist sehr fraglich, ob Taufe in der Geschichte der Kirche von der breiten Bevölkerung jemals in Übereinstimmung mit der herrschenden Tauftheologie verstanden wurde ...

Veränderungen erlebe ich im Bereich der Taufgottesdienste: Jahrelang habe ich ganz bewusst ausschließlich im Sonntagsgottesdienst getauft, um klarzumachen: Bei der Taufe wird ein Kind in die Gemeinde aufgenommen – von der soll man auch etwas sehen! In meiner neuen Gemeinde gibt es nun separate Taufgottesdienste samstags (um 16 Uhr) sowie eine monatliche Taufgelegenheit am Sonntagmorgen. Inzwi-

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Christian Schwarz

Taufe

Mit CD-ROM

Paperback, Broschur, 168 Seiten, 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-579-07541-9

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: April 2017

Aus der Praxis für die Praxis

Die Taufe ist das zentrale Ereignis im Leben eines Christen, denn mit ihr wird der Täufling in die Gemeinschaft der christlichen Kirche aufgenommen und in eine unauslöschliche Beziehung zu Gott gestellt. Die Taufe kann in allen Lebensaltern – vom Kleinkind über Schülerinnen und Schüler bis hin zu Erwachsenen – und in den unterschiedlichsten Formen gefeiert werden. Der vorliegende Band bietet in bewährter Weise Arbeitshilfen für die Gestaltung dieses prägenden Rituals auf dem Weg zum Glauben.



[Der Titel im Katalog](#)